

Präsenz



I M P R E S S U M

Journal bso Nr. 3/2022

Präsenz

Ein Ansatz im Fokus – was steckt dahinter?

Erscheinungstermin: 19. August 2022

Nächste Ausgabe

Nr. 4/2022

Paradoxie und Provokation

Redaktionsschluss: 19. September 2022

Inserateschluss: 7. Oktober 2022

Erscheinungsdatum: 25. November 2022

Auflage

1700 Expl.

Erscheint viermal jährlich

Herausgeber

Berufsverband für Supervision, Coaching

und Organisationsberatung bso

ISSN 2813-2009 (Print)

ISSN 2813-2017 (Online)

Redaktionskommission

Sandro Küng

Heike Osenger

Silvio Sgier

Rainer von Arx

Francesca Tommasi

Redaktion

Monika Joss

mj@mojoss.ch

Bilder

Marco Zanoni

www.marcozanoni.ch

Layout und Druck

rubmedia, CH-3084 Wabern/Bern

Administration/Inserate

Barbara Meier, bso, Altenbergstrasse 29,

Postfach 686, 3000 Bern

Tel. [+41] 031 382 44 82

E-Mail: info@bso.ch

Bezugspreise

Jahresabonnement CHF 60.–

Einzelnummer CHF 15.–

Jahresabonnement Ausland CHF 80.–

Einzelnummer Ausland CHF 20.–

Inserate

Preise auf der Basis

einer druckfertigen Vorlage

1/4 Seite CHF 285.–

1/2 Seite CHF 575.–

1/1 Seite CHF 1035.–

Inserate auf Umschlagseiten

3 und 4 im 4-Farben-Druck:

3. Umschlagseite 20% Zuschlag

4. Umschlagseite 30% Zuschlag

3 EDITORIAL

THEMA

4 Die Theorie U im Kontext

Hype und hilfreicher Brennpunkt

Oliver Martin

9 Social Presencing Theater

Befreiung und Stärkung durch Bewegung

Andrea Chlopzcik

12 «Journaling» mit Tagebuch

Reflektierendes Schreiben gezielt

im Coaching einsetzen

Regula Hug

16 Kraft der Präsenz

Blockaden überwinden, wieder handlungs-

fähig werden

Martin Lemme

21 Co-kreatives Arbeiten

Ein Protokoll generativer Dialoge

Otmar Iser

24 LITERATUR

VERBAND

26 Fachtagung bso 2022:

Körper und Beratung

PRAXIS

28 Basisdemokratische Kulturförderung

In Winterthur verteilte ein Zufallskomitee

Stiftungsgelder

Francesca Tommasi

SERVICE

31 Weiterbildung

36 Miete

37 MARKT

Zu den Fotos dieser Ausgabe:

Am Schachtturnier in Thun war Konzentration gefragt.

Ein Heft im Hinblick auf die Tagung

Präsenz – ein Wort und Fachbegriff, welcher in vielen Elementen der Beratung auftaucht und auf den ersten Blick klar und logisch erscheint; ein Begriff, welcher schnell mit Achtsamkeit und Prozessgestaltung in Verbindung gebracht wird. Doch was sagt die Coachingwelt dazu?

Als wir im Herbst 2021 die Journalausgaben für 2022 planten, wählten wir das Heftthema im Hinblick auf die geplante Tagung bso, welche vom 3. bis 5. November 2022 unter dem Motto «Körper und Beratung» in Zürich stattfinden wird.

Pate für das Heft stand der Begriff «Presencing», eine Worterfindung aus der U-Theorie von Otto Scharmer, eine Kombination von Präsenz und Sensing. Oliver Martin würdigt die U-Theorie, räumt in seiner Betrachtung aber auch mit ein paar Missverständnissen auf. Es ist eine Wohltat, wie er darlegt, dass es nicht bloss um ein Instrument, sondern um eine Haltung geht, dass der Prozess sich da eignet, wo Erleben und Körperempfinden möglich gemacht werden kann. Seine Beispiele machen die einzelnen Schritte und Elemente zusätzlich greifbar.

Andrea Chlopoczik, die an der Fachtagung zusammen mit Arawana Hayashi einen Workshop zum Thema «The Art of Making a True Move: Social Presencing Theater» leiten wird, stellt diese Methode vor. Sie macht die Ebenen des Zuhörens und Erlebens sowie die Verankerung der U-Theorie im Körper klarer. Durch ihre Beispiele lässt sich ableiten, wie intensiv der Prozess in Teams oder Einzelpersonen erlebbar gemacht werden kann.

Journaling als Methode ist eine weitere Umsetzung der U-Theorie, welche aber auch als eigenständige Methode im Coaching genutzt werden kann. Regula Hug gelingt es, in einzelnen Schritten diese Arbeitsweise zu beschreiben, regt zur eigenen Anwendung an und animiert zum handschriftlichen Schreibprozess.

Unser vorliegendes Journal zeigt aber auch Präsenz im weiteren Sinn. Otmar Iser verbindet Achtsamkeit nach Kabat-Zinn mit der U-Theorie und zeigt neue Aspekte auf. Die persönlichen Verbindungen der beiden Pioniere lassen die inhaltlichen Verbindungen in den Ansätzen noch stimmiger werden.

Präsenz ist mir in den letzten Jahren zusätzlich oft in Verbindung mit der «Neuen Autorität» nach Hain Omer aufgefallen. Martin Lemme und Bruno Körner haben in ihrem Werk den Ansatz Omers weiter entwickelt. In Lemmes Artikel wird mit den Präsenzebenen klargemacht, wie wir als Coaches unsere Präsenz bewusst steuern und somit auch die Coachees bewusster begleiten können. Wie gewohnt rundet der Praxisteil unser Heft ab. Zwei Prozessbegleiterinnen des Kulturkomitees in Winterthur zeigen einen neuartigen und innovativen Beteiligungsprozess in der Kulturförderung auf.

Ich wünsche Ihnen Präsenz beim Verweilen in den Artikeln, neue Verbindungs- und Vertiefungsmöglichkeiten sowie Zugänge und vielleicht sogar eine gesteigerte Lust, die Werke der Autor:innen hervorzuholen und noch mehr einzutauchen.



Rainer von Arx
arbeitet als selbstständiger Coach und Supervisor in Olten, leitet Führungs- und Kommunikationsausbildungen und arbeitet gerne hypnosystemisch sowie mit körpertherapeutischen Ansätzen. rainer.vonarx@next-step.ch

Rainer von Arx